



Medieninformation

## **EXISTENZ ZWISCHEN SELBSTBEHAUPTUNG UND SELBSTVERLUST**

**Petra Sterry Kunst enthüllt, was unter der Oberfläche liegt: Die Künstlerin befasst sich mit den Grundbedingungen menschlicher Existenz. Charakteristisch ist dabei stets eine Verbindung von Wort und Bild. Ihre neueste Publikation »If I could, I would laugh myself to death« zeigt Werkserien aktueller Arbeiten.**

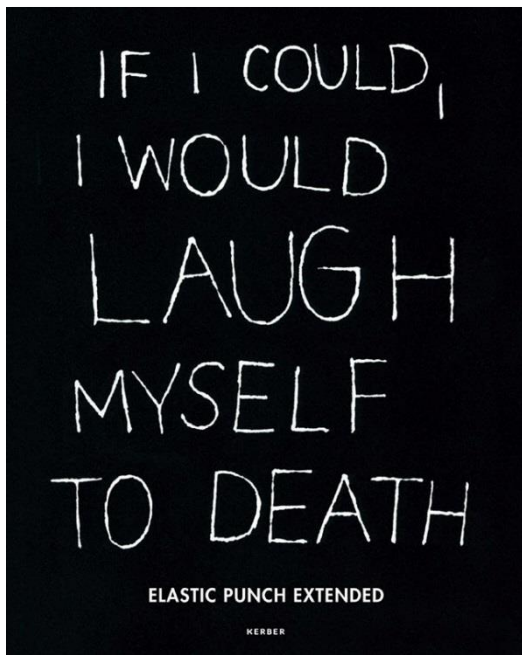
Bielefeld/Berlin 13. Juni 2019 – »Bewusstsein ist nicht im Körper, sondern es verkörpert«, zitiert Petra Sterry (\*1967) in ihrer Publikation Gesprächspartner Professor Dr. Dr. Thomas Fuchs. Denn genau das ist ihr Thema: Die Österreicherin erforscht mit ihren Werken psychische Befindlichkeiten, spontane Empfindungen und rationalisierte Gefühle. Im Fokus steht stets die eigene Wahrnehmung verbunden mit implizitem Können. Das Zeichnen und Schreiben, so Sterry, sei ein sich formierender Prozess, bei dem die Gedanken erst einmal unscharf seien und sich erst allmählich, mit zunehmender Wahrnehmung, ordneten. Von sich selbst wegzukommen, sei dabei ebenso wichtig, wie wieder in den künstlerischen Prozess eintreten zu können.

Kunst ist für Sterry der Versuch, »die Unmittelbarkeit zu vermitteln«. Erst lange nach Fertigstellung überprüft sie ihre Werke, hinterfragt und stellt eine finale Auswahl zusammen. »Gerade das Implizite finde ich an meiner künstlerischen Arbeit sehr wichtig, weil es das Körperliche und Leibliche zusammenbringt. Es steht für mich fest, dass man das Tun und die Vorstellung – oder man kann auch sagen die Vorstellung und das Tun – nicht voneinander trennen kann.«

In der im Buch vorgestellten Werkserie »Elastic Punch« beispielsweise untersucht Sterry grundlegende menschliche Zustände wie Unbehagen, Trauma, Angst, Lethargie oder Freude. Das partizipatorische Projekt »Das elastische Ich« stellt das Erleben des eigenen Ichs in den Mittelpunkt. Und ausgehend von Franz Xaver Messerschmidts (1736-1783) »Charakterköpfen« enthüllt Sterry mit »Die sich fügende Ordnung« die Brüchigkeit der Existenz, die jedes Ich zwischen Selbstbehauptung und Selbstverlust bewältigen muss.

Sterry hat in diesem Rahmen für einen dieser »Charakterköpfe«, der sich in der Sammlung des Bayerischen Nationalmuseums befindet, eine Audio-Intervention geschaffen. Sie porträtiert den »Mürrischen alten Soldaten« als Individuum, in einer Zeit des Umbruchs und der Widersprüche.

Ein Künstlergespräch zu dieser Intervention findet am 16. Juni um 11 Uhr im Bayerischen Nationalmuseum statt. Gleichzeitig wird dort auch das Künstlerbuch »If I could, I would laugh myself to death« vorgestellt.



**If I could, I would laugh myself to death | Petra Sterry**

ISBN 978-3-7356-0612-9

Deutsch, Englisch

24 x 30 cm

176 Seiten

**Texte** Katrin Bucher, Gespräch mit Jens Burk, Gespräch mit Thomas Fuchs

**Gestaltung** Tom Klengel, Wien

**Ausstellung** Die sich füngende Ordnung – Eine Intervention zu Franz Xaver Messerschmidt, Bayerisches Nationalmuseum, München: 3.4.-30.9.2019 | **Buchvorstellung und**

**Künstlerinnengespräch** 16.6.2019, 11 Uhr

**KERBER VERLAG**

Der KERBER Verlag ist ein unabhängiger, internationaler Kunstbuchverlag mit Dependancen in Bielefeld und Berlin. Seit 1985 veröffentlicht KERBER in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Gestaltern, Galerien, Museen und Stiftungen hochwertig ausgestattete Bücher zu zeitgenössischer und moderner Kunst sowie zu Fotografie und Kultur.

Die rund 120 neuen Titel im Jahr werden mit größter Sorgfalt und höchsten Qualitätsansprüchen in der eigenen Druckerei hergestellt. Dank starker Partner und einem dichten Vertriebsnetzwerk mit mehr als 30 Ländervertretungen sind KERBER Bücher weltweit erhältlich sowie auf allen relevanten Buchmessen – u.a. Berlin, Frankfurt, London, New York, Paris, Peking, Wien – vertreten.

Im Rahmen einer eigenen Collector's Edition werden darüber hinaus regelmäßig limitierte Arbeiten von renommierten sowie aufstrebenden Künstlern angeboten.

[www.kerberverlag.com](http://www.kerberverlag.com)

**PRESSEKONTAKT**

Sara Buschmann

PR & Marketing

+49 (0)521-95 00 814

[sara.buschmann@kerberverlag.com](mailto:sara.buschmann@kerberverlag.com)